

SAP Customer Success Story High Tech&Electronics



Mit Beginn des Jahres 2002 entschied sich das Kärntner Unternehmen **SEZ AG** für die SAP R/3-Einführung mit dem Ziel, den internationalen Roll-Out auf alle Länderdependancen innerhalb eines Jahres zu bewerkstelligen.

Mittlerweile genießen die rund 440 Anwender die System-Vorteile durch weltweite Zugriffsmöglichkeiten, rasche Aktionszeiten und einen konzernweit tagesaktuellen Datenhaushalt.



ERP-IMPLEMENTIERUNG IN 365 TAGEN UM DIE WELT

SEZ AG GESTALTET MIT SAP-PRODUKTEN SEINE TECHNOLOGISCHE ZUKUNFT NEU

"Neben der Notwendigkeit der internationalen Verfügbarkeit der Business Software in unseren einzelnen Länderfilialen, stand die zukunftsorientierte Ausrichtung des in Frage kommenden Produktes im Mittelpunkt der Entscheidungsfindung, damit es mit den Wachstumsplänen der SEZ Schritt hält", begründet Hannes Sandtner, der bei der Villacher SEZ AG die globale Projektleitung überhat, die Motivation, die für den Austausch der damaligen Enterprise Resource Planning-Technologie sprach. "Zudem sollten Schnittstellen nur im äußersten Bedarfsfall vorhanden sein und das haben wir mit der R/3-Einführung insbesondere mit den Modulen mySAP Human Resources oder dem Materialmanagement bestens umgesetzt."

Die SEZ Gruppe gilt als weltweit führender Partner der internationalen Halbleiterindustrie für Single-Wafer-Anwendungen zur nasschemischen Oberflächenbehandlung von Wafern. Die Gruppe verfügt über eigene Entwicklungs-, Produktions-, Verkaufs- und Service-Standorten in Europa, Amerika, Japan und Asien-Pazifik und bietet ihren Kunden ein globales Vertriebs- und Kundendienstnetz. Im Geschäftsjahr 2002 konnte die SEZ Gruppe - der operative Hauptsitz des Unternehmens ist Villach, Österreich - ihren Marktanteil weiter ausbauen und erzielte einen Konzernumsatz von CHF 198,9 Mio. Die SEZ Holding AG ist seit 1996 am Hauptsegment der SWX Swiss Exchange notiert (SXW: SEZN).

SAP Österreich GmbH

Lassallestrasse 7b

1021 Wien

Austria

T +43/1/288 22-0

F +43/1/288 22-222

E info.austria@sap.com

www.sap.at
**PERMANENTE ORTSUNGEBUNDENE
ZUGRIFFSMÖGLICHKEIT**

Der Produktivstart erfolgte Mitte des Jahres 2002 nach nicht einmal sechs Monaten Projektdauer in Villach. Nach einer kurzen Konsolidierungsphase wurde das SAP R/3-System sukzessive auf die weltweit verstreuten SEZ-Standorte ausgerollt, beginnend in Taiwan, Singapur und Korea im November '02, sowie in Japan im Dezember '02, während in den USA dieser Zyklus im Jänner 2003 seinen Abschluss fand. "Wir haben innerhalb eines Jahres eine saubere Lösung mit universeller Zugriffsmöglichkeit aufgesetzt, die jederzeit 'up to date' ist", berichtet Hannes Sandtner. "Vor allem für die globale Materialbewirtschaftung stellt dies einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar. Der Disponent sieht die augenblickliche Verteilung unserer sehr teuren Ersatzteile auf die einzelnen Standorte und kann im Bedarfsfall eine Order aufgeben, um entsprechend umzudisponieren. Aber auch im Finanzbereich herrscht Kostentransparenz, da sich der Mitarbeiter jederzeit einen aktuellen Überblick verschaffen kann." Ermöglicht wird dies anhand einer Architektur, die dem üblichen Standard entspricht: ein zentrales System mit einer Datenbank ("Single Source System") für den Gesamtkonzern am österreichischen Standort verwaltet sämtliche Daten (z.B. für den Einkauf), die dem Benutzer durch die administrative Vergabe von Zugriffsrechten ortsunabhängig zur Verfügung stehen.

**SCHNELLE AKTIONSZEITEN VERKÜRZEN REAKTION AUF
MARKTVERHÄLTNISSE**

"Ein weiterer Vorteil liegt logischerweise in den schnellen Aktionszeiten, beispielsweise bei der Erstellung von Monatsabschlüssen für den Gesamtkonzern, womit sich auch die nachfolgenden budgetären Planungen treffsicherer ausarbeiten lassen", erklärt der IT-Fachmann von SEZ. Durch die Anbindung der Standorte lassen sich Mechanismen der Versorgungsketten gradliniger steuern bzw. Kundenbeziehungen zielgerichteter pflegen. Aber auch auf Grund der rascheren Erzielung umfassender Finanzresultate durch den Zugriff auf den einen

DETAILS ZUR LÖSUNG

SAP Komponente	mySAP Business Suite
Hardware	Compaq
Betriebssystem	Tru64
Datenbank	Oracle
Anzahl der User	440
Homepage des Kunden	www.sez.com
Implementierungspartner	IBM Österreich www.ibm.com

Datenhaushalt ergeben sich einfachere Konzernkonsolidierungsmöglichkeiten, um auf die konjunkturabhängigen Marktverhältnisse zu reagieren. Der Umgang mit den 'Human Resources' stellt in einzelnen Bereichen eine zentrale Komponente dar, da in den separaten Ländern unterschiedliche Anforderungen anfallen.

Ausschlaggebend für die erfolgreiche und rasche Umsetzung der unternehmensweiten SAP R/3-Einführung war die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Partnerunternehmen (IBM Österreich und ITMCS) mit dem SEZ Projektteam "Dass dieses international ausgerichtete Projekt in so kurzer Zeit gewinnbringend über die Bühne gegangen ist, hängt sicherlich auch mit dem Umstand zusammen, dass wir bei Problemen allzeit kompetente, engagierte Ansprechpartner hatten", fasst Sandtner den Verlauf rückblickend zusammen. "Aber auch die Mitglieder des SEZ-Projektteams haben hervorragend gearbeitet und wesentlich zum Gelingen beigetragen. Insofern sehen wir beruhigt und gelassen den kommenden Aufgaben entgegen, wie beispielsweise der Einführung vom mySAP Customer Relationship Management, und treffen unsere Vorbereitungen für die weiteren Systemverbesserungen und -verfeinerungen im Jahr 2004 mit Hilfe von mySAP Strategic Enterprise Management."